

Garthaunen
Pulffer zu
machen.

er gar zu trucken eingesetzt wird / so thut der Zeug verstauben / kan nit recht gestossen / noch gearbeit werden (derowegen in gute Observantz das Mittel hierinnen zu treffen / solle genommen / damit es zu erwünschtem Nutzen vnd Wolgefallen gelange) man theile demnach diesen Zeug in .14. Theil / damit vngesfahrlich .10. pf. Zeug / in ein Loch / oder Mörser (so die beede Blick / oder Trög / des Pulffer stampffs / haben sollen) eingesetzt werden / lasse es also .24. Stund lang stossen vnd arbeiten / vnder dessen aber zum offtern mahl darzu gesehen / denselben bisweilen wanns angehaftet / mit einem hölzern Schüttel felin ledig gemacht / vnd umbgekehrt / solte er gar zu trucken werden / so mag ein wenig Wasser darein gesprengt / also vnd so oft es vonnöden erfrischen / bis daß es sein ordenlichen Stoß der .24. Stund lang / vollbracht hat / darmit man aber wissen könne / ob es genug gearbeitet sene / so solle ein Stücklein mit einem Messer zerschnitten / wann nun weder weisse Salpeter / noch gelbe Schwefelkörnlein gespürt / sonder daß sich alles in schwarze Farb verwandelt hat / so gibt es seines wolvereinbarten Stosses gnugsame Kundschafft / alsdann den Zeug auß den berührten Mörsern genommen / vnd durch ein Sib / in grosse Körnlein geförnet oder gereden (die Italtianer haben hierzu gar bequeme Siblin / so mit Pergament überzogen / darein runde Löchlin gestempft / dardurch nun der Zeug gereden / vnd schöne saubere runde Körnlein gemacht werden) hernach abgetrücknet / so wird der Pulffermacher von obberührtem Satz / etwan .138. pf. Garthaunen Pulffer haimbgeben / dann sie gemeiniglich auch ein genieß darben haben wollen / Fürnemblich aber so ist in gute Obachtung zu nehmen / daß bey Nachtszeiten / mit keinem offnen Liecht in die Pulffermühlen zu wandlen / gestattet werde / Sintemahlen mir Exempel wissend / daß von einem weit des Stampffs gehaltenen Liecht / dannoch der Staub (welchen der Stampff in wehrendem Arbeiten von sich gibt) sich entzündet / selbiger Flammen aber im Luft den Mörsern zugelauffen / ihnen Fehr gegeben / dardurch die Personen übel beschädiget / vnd das Gebäw in die Luft geworffen worden (damit man aber bey Nachtszeiten desto gewarsamer darzu gehen möge / so wird bald hernach in diesem Buch / vnd bey dem Kupfferblat N^o. 4. ein hierzu gar dienliche Prospectivische Laternen verordnet) darumben so ist fast am besten / wofern es kein sondere Noth erfordert / daß man allein bey Tagszeiten mit dem Pulffer Arbeiten umgehe / vmb dergleichen grosse Gefahr überhaben zu seyn. Noch ein denckwürdig / mir bewusstes Exempel zu erzehlen kan ich nit umbgehn / dann als zu fürderlicher Abtrücknung das Pulffer in ein Kupfferin ob dem Fehr stehenden / jedoch wol eingemaurten Kessel gethan / alsdann mit einer hölzern Schauffel ein wenig umbgewendet wurde / vnd also wolmeynend hierdurch das Pulffer bald rösch zu machen / welches nun ein geraume Zeit über / mit gutem fueg geschehen ist / Endlich aber hat es Fehr genommen / vnd drey Männer / so ob dem Kessel gestanden / in die Luft geworffen / welches zu mehrer Vorsorg / vnd auertimento, der Pulffermacher ihme zur Wahrnehmung